Welt - Energien

Das Gesetz der magischen Ströme

h

Das Buch der unbekannten Kräfte. In sich abgeschlossene Teilausgabe der Ur-Religion.

h

von

Rah Omir Quintscher

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHEN DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008 Verlag: Edition Geheimes Wissen Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie, Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

Die Verantwortung, bei Gebrauch der Vorschriften, trägt jeder selbst, denn dem Wissenden gilt keine Grenze!

Motto: "Wer sie nicht kennte, die Elemente, ihre Kraft und Eigenschaft, wäre kein Meister über die Geister!" (Goethe)

Adai.

Du bist das Licht! Aus Feuerfluten einst entstanden! Der Gottheit bester und verborgner Sohn. – Vieltausend Welten neu entbrannten Aus Dir Und Deiner Gottheit Lohn. -Du, der Du die erhabne Größe Des ewigschaffenden Feuers bist. Veracht mich nicht, Ob meiner Blöße, Erhab'ner Geist, Du bist das Licht! -Du bist das Licht Und wirst es ewig bleiben! – Ob dies Äon noch Blut und Rausch, Ob Gegensätze sich auch reiben. – Bald ist's genug und es kommt der Tausch! –

Rah Omir.

Einleitung.

Meine Freunde, die bisher Einblick in das ursprüngliche Manuskript der Ströme hatten, liefen alle "Sturm", weil sie sich in ihrem astrologischen Glauben verletzt sahen. Denn sie fühlten sich alle, mehr oder weniger getreten. Dazu kam, dass sie mit dieser Schrift nichts rechtes anzufangen wussten, obgleich ausdrücklich darauf stand, dass es nur Teil der Ur-Religion sei. Eben jenes Bandes, den ich in den Denurischen Schriften, als einen der Letzten vorgesehen hatte. Zum Verständnis des Stromgesetzes muss man aber, die Entstehung resp. die Quelle dieser Schrift kennen. In meinem Vorwort erwähnte ich das Zusammentreffen mit der Kenntnis und den Gebrauche der magischen Ströme im Jahre 1925, wo ich zum ersten Male die Bekanntschaft machte. Den Weg dazu habe ich bereits im 1. Bande der denurischen Schriften umschrieben. Es ist ja schließlich Nebensache, wie ich auf das Vorhandensein der Kräfte stieß. Jedenfalls waren sie da und mit ihnen wurden Erscheinungen erzeugt, die mich sehr stutzig machten. Das Schönste aber an der ganzen Sache war, dass ich die Quelle und die Ursachen nicht kannte und wie ein Blinder im Dunklen tappte. In welchen Schriften und in welchen Gebieten habe ich da nicht nach Anhaltspunkten gesucht. Natürlich vergebens, denn das mysteriöse Werk Habu Cadis oder Habez cottzos war nirgends zu erhandeln. So ging ich eben dazu über, mich Experimenten mir Aufklärung zu schaffen. Ich benutzte die sogenannte Hexensalbe, denn den Somatrank, Cannabis indica und Haschisch. Teils ließ ich es mir anfertigen, teils stellte ich es mir selbst her. - Qualitäten und Quantitäten die anderen Menschen zum Unheil reichen konnten. Mit den augenblicklichen Ergebnisse war ich nie zufrieden. Erst beim täglichen längeren Gebrauche öffneten sich die Schleier.